

## **Niederschrift**

über die 17. Sitzung (öffentlicher Teil)  
**der Bezirksvertretung Münster-Südost**  
am Mittwoch, **20.07.2011**, 17:00 Uhr – 18:37 Uhr,  
Eichendorffschule, Eichendorffstraße 36, 48167 Münster

Anwesend waren:

### **von der CDU-Fraktion**

Horst Karl Beitelhoff, Peter Bensmann, Dr. Heinrich Hoffschulte, Dr. Michael Klenner, Sabine Möcklinghoff, Martin Peitzmeier, Franz-Josef Ruwe, Rosika Schirok, Renate Sölken

### **von der SPD-Fraktion**

Gabriele Hesse-Ottmann, Rolf-Dieter Schönlaue, Brigitta Schulz

### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL**

Reiner Borchert

### **von der FDP-Fraktion**

Willi Schriek, Erwin Schwar

### **Ratsmitglieder des Stadtbezirks**

Andreas Nicklas

### **Vertreter des Jugendrates**

Ina Schlüter

### **von der Verwaltung**

Maria Dirking, Tobias Krause-Kämereit

### **für die Schriftführung**

Frank Hagel

### **Es fehlten:**

Mathias Kersting, Ali Müßen, Christine Schulz, Lambert Wessels

Herr Dr. Klenner eröffnete die 17. Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Südost. Er begrüßte die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die Vertreter der Presse, die Mitglieder der Verwaltung, den anwesenden Ratsherrn, die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Südost und die Vertreterin des Jugendrates, Ina Schlüter.

Herr Dr. Klenner stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Münster-Südost fest.

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

1. **Eingänge und Mitteilungen**
2. **Rahmenplan für Gremmendorf / Angelmodde-West**

Erörterung unter Einbeziehung

1. der Ergebnisse der Bürgerinformation vom 06.07.2011
2. des am 21.06.2011 (geändert) beschlossenen Antrages der CDU-Fraktion „Rahmenplanung für den Ortsteil Gremmendorf / Angelmodde-West“ vom 07.06.2011
3. des Antrages der SPD-Fraktion „Entwicklung eines zukunftsorientierten Konzepts zur Nutzung der mit dem Abzug der britischen Streitkräfte frei werdenden Wohneinheiten und Liegenschaften“ vom 17.06.2011
4. der Ratsvorlage „Sachstandsbericht zur anstehenden Konversion der von den britischen Stationierungskräften genutzten Standorte und Liegenschaften in Münster“
5. des Antrages der CDU-Fraktion „Rahmenplanung für den Ortsteil Gremmendorf / Angelmodde-West“ vom 12.07.2011

A-S/0016/2011

I

V/0458/2011

III

(bereits übersandt)

A-S0/017/2011

I

3. **Verschiedenes**

### **Punkt 1 der Tagesordnung**

### **Eingänge und Mitteilungen**

Herr Dr. Klenner gab bekannt:

- ein Schreiben des Oberbürgermeisters vom 30.06.2011 zur Verschiebung der Beratung der öffentlichen Beschlussvorlagen Nr. V/0289/2011 „Rückbau von öffentlichen Spielplätzen“ und Nr. V/0309/2011 „Extensivierung der Pflege von Rasen- und Wiesenflächen in öffentlichen Grünflächen“.

- einen Antrag der FDP-Fraktion zur Einbeziehung von Überlegungen zum Stadtteil-Marketing in den Planungsprozess zur Konversion der jetzt von den Briten in Gremmendorf genutzten Flächen.

Punkt 2 der Tagesordnung	Rahmenplan für Gremmendorf / Angelmodde-West
<u>A-S/0016/2011</u> I	<b>Erörterung unter Einbeziehung</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. der Ergebnisse der Bürgerinformation vom 06.07.2011</li> <li>2. des am 21.06.2011 (geändert) beschlossenen Antrages der CDU-Fraktion „Rahmenplanung für den Ortsteil Gremmendorf / Angelmodde-West“ vom 07.06.2011</li> <li>3. des Antrages der SPD-Fraktion „Entwicklung eines zukunftsorientierten Konzepts zur Nutzung der mit dem Abzug der britischen Streitkräfte frei werdenden Wohneinheiten und Liegenschaften“ vom 17.06.2011</li> <li>4. der Ratsvorlage „Sachstandsbericht zur anstehenden Konversion der von den britischen Stationierungskräften genutzten Standorte und Liegenschaften in Münster“</li> <li>5. des Antrages der CDU-Fraktion „Rahmenplanung für den Ortsteil Gremmendorf / Angelmodde-West“ vom 12.07.2011</li> </ol>
<u>V/0458/2011</u> III	
<u>A-S/0017/2011</u> I	

Herr Dr. Klenner gab zunächst einen Überblick über die bisherigen Eckdaten und Verfahrensschritte im Rahmen des Prozesses zur Erstellung eines Rahmenplanes für Gremmendorf und Angelmodde-West.

Anschließend fasste Herr Krause-Kämereit die Ergebnisse der Bürgeranhörung vom 06.07.2011 zusammen und beantwortete zusammen mit Frau Dirking Fragen hierzu.

Sodann gab Frau Dirking eine Ersteinschätzung der Verwaltung zum von der Bezirksvertretung Münster-Südost am 21.06.2011 geändert beschlossenen Antrag der CDU-Fraktion „Rahmenplanung für den Ortsteil Gremmendorf / Angelmodde-West“ vom 07.06.2011 und beantwortete Fragen hierzu.

Dabei kam die Bezirksvertretung überein, sich sowohl in Osnabrück wie auch in Münster die bisher erreichten Ergebnisse der Konversion anzusehen.

Bezüglich des Antrages der SPD-Fraktion „Entwicklung eines zukunftsorientierten Konzepts zur Nutzung der mit dem Abzug der britischen Streitkräfte frei werdenden Wohneinheiten und Liegenschaften“ vom 17.06.2011 (A-S/0016/2011) informierte Frau Dirking, dass ein in weiten Teilen identischer Antrag der SPD-Ratsfraktion vom Rat an den Hauptausschuss verwiesen worden ist und dort wahrscheinlich in der September-Sitzung das Amt für Wohnungswesen mit der Bearbeitung beauftragt wird.

Herr Schönlau erläuterte den Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung. Herr Schriek schlug vor, zur Klarstellung bei Ziffer 3 hinter „Die Veräußerung an“ das Wort „nur“ einzufügen. Herr Schönlau erklärte sich hiermit einverstanden. Herr Bensmann erklärte, dass die CDU-Fraktion den Antrag als Prüfauftrag verstehe und ihn unter dieser Voraussetzung mittrage. Herr

Schönlau stimmte dem ebenfalls zu.

Unter Berücksichtigung der vorstehenden Klarstellungen beschloss die Bezirksvertretung Münster-Südost anschließend einstimmig folgenden Prüfauftrag an die Verwaltung:

„Bei der weiteren Entwicklung eines Konzepts zur zukünftigen Nutzung der bisher militärisch genutzten Liegenschaften und britischen Familienwohnungen sollen folgende Punkte besondere Berücksichtigung finden:

1. Die bislang von den britischen Soldatenfamilien bewohnten Häuser sollen im Sinne einer modernen sozialen Wohnungspolitik zukünftig Familien mit mittlerem und geringem Einkommen die Bildung von Wohnungseigentum und familiengerechtes preisgünstiges Wohnen ermöglichen. Ein relevanter Anteil der Wohnungen sollte auch zukünftig als bezahlbarer Mietwohnraum zur Verfügung stehen.
2. Mit einer Wohnungsmarktanalyse ist die Wohnungsnachfrage genauer zu ermitteln und ein Konzept für eine demografisch und sozial ausgewogene Zusammensetzung der zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner zu entwickeln.
3. Die Veräußerung an nur einen Investor mit nachfolgender, unkontrollierbarer spekulativer Weiterveräußerung in Wohneigentum, wie es im Bereich Osthuesheide in der Vergangenheit geschah und zu erheblichen sozialen und bausubstanziellen Folgen führte, ist auszuschließen.
4. Die Weiterentwicklung der heute von britischen Soldatenfamilien bewohnten Siedlungsgebiete hat dem städtebaulichen Ziel zu folgen, attraktive Quartiere „mit Gesicht“ und einem sozial abwechslungsreichen Erscheinungsbild zu schaffen. Diese sollen unterschiedlichen heutigen Wohnansprüchen sowie modernen energetischen Anforderungen gerecht werden und sich als lebendige Bestandteile in die vorhandenen Strukturen der umgebenden Ortsgebiete einfügen.
5. Die Verwaltung wird in dem Zusammenhang beauftragt, die Möglichkeit einer Auffanggesellschaft für die Übernahme der bisher britisch genutzten Wohnungen zu prüfen und hierzu Vorschläge zu unterbreiten. Dabei soll geprüft werden, ob und wie neben der städteigenen W+S möglicherweise auch regionale Investoren im Wohnungsbau in das Verfahren eingebunden werden können. Darüber hinaus ist auch das genossenschaftliche Modell zu prüfen, wie es z.B. in Gießen derzeit bei zwei ehemaligen Wohnsiedlungen des US-Militärs umgesetzt wird.
6. Kernziel der Übernahme der britisch genutzten Wohnungen durch eine Auffanggesellschaft soll sein, Familien mit mittleren und geringeren Einkommen gemäß Förderrichtlinien zu Familienwohneigentum zu verhelfen. Deshalb soll der Weiterverkauf durch die Auffanggesellschaft auch nur an einzelne selbstnutzende Familien erfolgen (kleinteilige Veräußerung, sogenanntes „Ameisengeschäft“).
7. Weiterhin soll die Verwaltung aufzeigen, in welcher Weise den erwerbenden Familien durch die Auffanggesellschaft oder auch durch die städteigene W+S eine Unterstützung bei der Planung und Organisation der Eigenleistungen (der sogenannten „Muskelhypothek“) gegeben werden kann.
8. Die Verwaltung wird außerdem beauftragt, unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung zu prüfen und anschließend zu berichten, wie sich in den Ortsteilen Gremmendorf und Angelfmodde West der prognostizierte Bedarf an altengerechten und betreuten Wohngelegenheiten entwickeln wird. Die Möglichkeiten der Förderung und Schaffung derartiger Wohneinheiten für ältere und unterstützungsbedürftige Menschen sollen im Rahmen des

weiteren Planungs- und Konversionsgeschehens dem Bedarf entsprechend angemessen berücksichtigt werden.

9. Nachdem bereits Abzugstermine benannt sind, wird die Verwaltung beauftragt, nunmehr umgehend mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) und den sonstigen relevanten Stellen vorbereitende Gespräche zur Übernahme der Liegenschaften in Zielrichtung dieses Antrags aufzunehmen.
10. Im Gespräch mit dem Land NRW sind außerdem dessen Möglichkeiten und dessen Bereitschaft zur Unterstützung des Übernahmeprozesses durch die vorgenannte Option einer Aufgangsgesellschaft bzw. anderweitige Unterstützungsmöglichkeiten zu klären.
11. Die Bürgerschaft ist – u.a. über entsprechende Bürgerforen – an dem Entwicklungsprozess eingehend zu beteiligen.“

Bezüglich der Vorlage V/0458/2011 „Sachstandsbericht zur anstehenden Konversion der von den britischen Stationierungskräften genutzten Standorte und Liegenschaften in Münster“ gab Herr Bensmann für die CDU-Fraktion anschließend folgende Stellungnahme zu Protokoll:

„Zu der Vorlage V/0458/2011 hat die Bezirksvertretung ein Anschreiben vom 30.06.2011 von Herrn Stadtdirektor Schultheiß (Kopie anbei) erhalten.

In diesem Anschreiben hat Herr Stadtdirektor Schultheiß darauf hingewiesen, dass es „wünschenswert“ gewesen wäre, die o.a. Vorlage vor der Ratssitzung am 13.07.2011 der Bezirksvertretung Südost vorzustellen und zu diskutieren. Die CDU Fraktion der BV Südost hält diese Vorgehensweise für nicht angemessen und bringt ihre Verärgerung hiermit deutlich zum Ausdruck. Darüber hinaus werden wir zu diesem für uns alle sehr wichtigen Thema aus der Beratungskette schlichtweg entfernt. Herr Stadtdirektor Schultheiß erweckt auf uns damit den Eindruck, dass wir seitens der Verwaltung als gewähltes Gremium nicht ernst genommen werden. Die Bezirksvertretung Südost beschäftigt sich seit vielen Jahren intensiv mit dem Abzug der britischen Stationierungskräfte. Gerade die CDU Fraktion steht über verschiedene Arbeitskreise im engen Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern im betroffenen Stadtteil.

Wenn uns in diesem Zusammenhang in dem Schreiben von Herrn Schultheiß „anheim gestellt“ wird über dieses Thema zu beraten, so empfindet die CDU Fraktion der BV Südost diesen Hinweis als unangemessen.

Die CDU Fraktion bittet um eine entsprechende Klarstellung.“

Die vorstehende Stellungnahme liegt schriftlich vor. Sie ist dem Original dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Sodann erläuterte Herr Dr. Hoffschulte den Antrag der CDU-Fraktion „Rahmenplanung für den Ortsteil Gremmendorf / Angeldomde-West vom 12.07.2011 (A-S/0017/2011).

Anschließend beschloss die Bezirksvertretung Münster-Südost nach kurzer Beratung einstimmig folgenden Prüfauftrag an die Verwaltung:

- "1. Die Verabschiedung der Leitsätze ist spätestens in der ersten Sitzung der BV nach der Sommerpause zu beschließen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, ihren Terminplan für die weitere Erarbeitung des Rahmenplans zu aktualisieren und insbesondere klarere terminliche Vorstellungen für das weitere planungsrechtliche Vorgehen darzulegen.

3. Die dazu erforderliche baldige Bestandsaufnahme muss für die Umsetzung der Leitsätze auch den Baubestand der Kaserne so darstellen, dass Planer (z. B. im Rahmen eines städtebaulichen Wettbewerbs) informiert sind und darstellen können, auf welcher Substanz sie aufbauen.“

Herr Schriek sprach den Antrag der FDP-Fraktion (eingebracht zur heutigen Sitzung; siehe TOP 1 „Eingänge und Mitteilungen“) an. Frau Dirking erklärte, dass die Verwaltung den Gedanken, Marketing-Überlegungen in das weitere Verfahren einzubeziehen, unterstützt.

Abschließend bat die Bezirksvertretung Münster-Südost die Verwaltung, der Bezirksvertretung zur nächsten Sitzung am 13.09.2011 eine Vorlage zur Beschlussfassung des Leitbildes unter Berücksichtigung der von der Bezirksvertretung zum Thema beschlossenen Anträge und des in der heutigen Sitzung eingebrachten Antrages vorzulegen.

### **Punkt 3 der Tagesordnung**

### **Verschiedenes**

Die Bezirksvertretung Münster-Südost kam überein, die für den 11.08.2011 vorgesehene Radtour zu den zum Rückbau vorgeschlagenen Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Südost auf einen Zeitpunkt nach den Sommerferien zu verschieben.

gez.  
Dr. Michael Klenner  
Vorsitz

gez.  
Frank Hagel  
Schriftführung